

Hinweise zur Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über unsere Internetseite: www.hospizakademie-nuernberg.de bis zum 06.11.2026 an. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, erfolgt die Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangsdatums der Anmeldung.

Sie erhalten eine gesonderte Anmeldebestätigung mit Hinweisen zu den Zahlungsmodalitäten.

Die Tagungsgebühr beträgt 120,- Euro.
Rücktrittsfrist: 06.11.2026

Veranstalter:

- Angehörigen- und Demenzberatung Nürnberg e. V.
- Diakoneo
- Diakonie Rummelsberg
- Hospiz-Akademie Nürnberg
- Zentrum für Altersmedizin, Klinikum Nürnberg

Tagungsorganisation:

Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg gGmbH

Deutschherrnstraße 15-19
90429 Nürnberg

Tel. 0911 891205-30
Fax 0911 891205-38

info@hospizakademie-nuernberg.de
www.hospizakademie-nuernberg.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Schöller
Stiftungen



Alzheimer Gesellschaft
Mittelfranken e.V.
Hilfe bei Demenz

Referentinnen/Referenten:

Prof. Dr. phil. Markus Kühnel

Professor für Soziale Gerontologie,
Hochschule Landshut

Prof. Dr. habil. Martina Plieth

Professorin für Gemeindepädagogik
und kirchliche Bildungsarbeit,
Evangelische Hochschule Nürnberg

Judith Prem

Gründerin und Vorständin
Retla e.V. München

Priv.-Doz. Dr. phil. Elisabeth Jentschke

Palliativpsychologin und Dipl.-Psych., Gerontologin,
Psychoonkologischer, Neuropsychologischer und
Gerontologischer Dienst,
Universitätsklinikum Würzburg

21. Fachtag

Demenz und Sterben Nürnberg

Freitag, 20. November 2026

Haus eckstein

Burgstraße 1-3 · Nürnberg



Akademie
für Hospizarbeit
und Palliativmedizin
Nürnberg



Angehörigen- und
Demenzberatung e. V.



diakoneo
weil wir das Leben lieben.



KLINIKUM
NÜRNBERG



Rummelsberger
Diakonie

„Einsamkeit – was tun?“

Einsamkeit gehört zu den stillen Erfahrungen vieler Menschen mit Demenz – und sie verstärkt sich oft in der letzten Lebensphase. Während Erinnerungen verblassen, Sprache verloren geht und soziale Kontakte schwieriger werden, erleben Betroffene und Angehörige nicht selten einen schmerzhaften Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben. Auch pflegende Zugehörige und Fachkräfte begegnen Grenzen, Unsicherheiten und emotionaler Belastung.

Der Fachtag „Demenz und Sterben“ widmet sich deshalb dem Thema Einsamkeit in all seinen Facetten: der sozialen Isolation, dem Gefühl des Nicht-mehr-verstanden-Werdens, aber auch der existenziellen Einsamkeit angesichts von Krankheit, Abschied und Sterben. Gemeinsam möchten wir den Blick darauf richten, wie Beziehung, Nähe, Kommunikation und würdevolle Begleitung bis zuletzt gelingen können.

Im Austausch zwischen Pflege, Medizin, Hospizarbeit, Seelsorge und Therapie soll Raum entstehen für fachliche Impulse, persönliche Erfahrungen und neue Perspektiven. Denn gerade dort, wo Sprache weniger wird, bleiben Zuwendung, Präsenz und menschliche Verbundenheit von unschätzbarem Wert.

Dieser Fachtag lädt dazu ein, Einsamkeit nicht nur als individuelles Schicksal zu betrachten, sondern als gesellschaftliche Aufgabe – und gemeinsam Wege zu finden, Menschen mit Demenz bis zum Lebensende verbunden und würdevoll zu begleiten.

Die Veranstalter des Fachtags Demenz und Sterben freuen sich auf Ihr Kommen.

Die Veranstalter

PROGRAMM

Freitag, 20. November 2026

ab 8:30 Uhr Ankommen und Anmeldung

9:00 Uhr Begrüßung und Grußwort

9:05 Uhr **Vortrag:**
**„Einsam, zweisam, dreisam –
und am Ende dann allein...“**
Sterben ohne Resonanz?
Prof. Dr. habil. Martina Plieth

10:00 Uhr **Vortrag:**
**„Wir haben was gegen Einsamkeit –
unser Projekt für mehr Lebensfreude“**
Judith Prem

11:00 Uhr Pause

11:15 Uhr **Vortrag:**
**Über die Einsamkeit von Menschen mit
Demenz und ihren Angehörigen –
gibt es mehr Wege zu mehr Teilhabe im
Kontext von Einsamkeit und Demenz?**
Prof. Dr. phil. Markus Kühnel

12:15 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr **Regionale Akteure stellen sich vor**

14:00 Uhr Kaffeepause

14:15 Uhr **Vortrag:**
**Würde bewahren bis zuletzt – palliative
Begleitung von Menschen mit Demenz**
Priv.-Doz. Dr. phil. Elisabeth Jentschke

15:30 Uhr Ende

REGIONALE AKTEURE

ZUM THEMA „EINSAMKEIT IM ALTER“
(13:00 bis 14:00 Uhr)

- GeFa
Gerontopsychiatrische Fachkoordination
Mittelfranken
- Gerontopsychiatrischer Fachdienst
des Beratungszentrums für seelische
Gesundheit (SpDi) der AWOarbewe
- kiss Mittelfranken
Kontakt- und Informationsstelle
Selbsthilfegruppen
- Krisendienst Mittelfranken
- Retla e.V.
- Ruhepunkt – Beratungsstelle für
ältere Menschen in schwierigen
Lebenssituationen
- Seelsorge-Angebote in Nürnberg
- Telefonseelsorge
- Sozialpsychiatrische Dienste (SPDI) und
gerontopsychiatrischer Fachdienst der
Stadtmission Nürnberg
- Trauerberatungszentrum Nürnberg
- und weitere